

Die WU zieht um ins Viertelzwei

90.000 m² große Wirtschaftsuniversität soll 2013 zwischen Prater und Messe Betrieb aufnehmen.

Rund 23.000 Studierende bringen die WU zum Platzen. Das soll sich 2013 ändern: Ein neuer Standort zwi-



23.000 Studierende fasst die neue WU.

schen Messe und Prater bietet mit 90.000 Quadratmetern ausreichend Platz zum Lernen und Forschen. Zentrum soll das „Library & Learning Center“ werden – geplant von Star-Architektin Zaha Hadid.

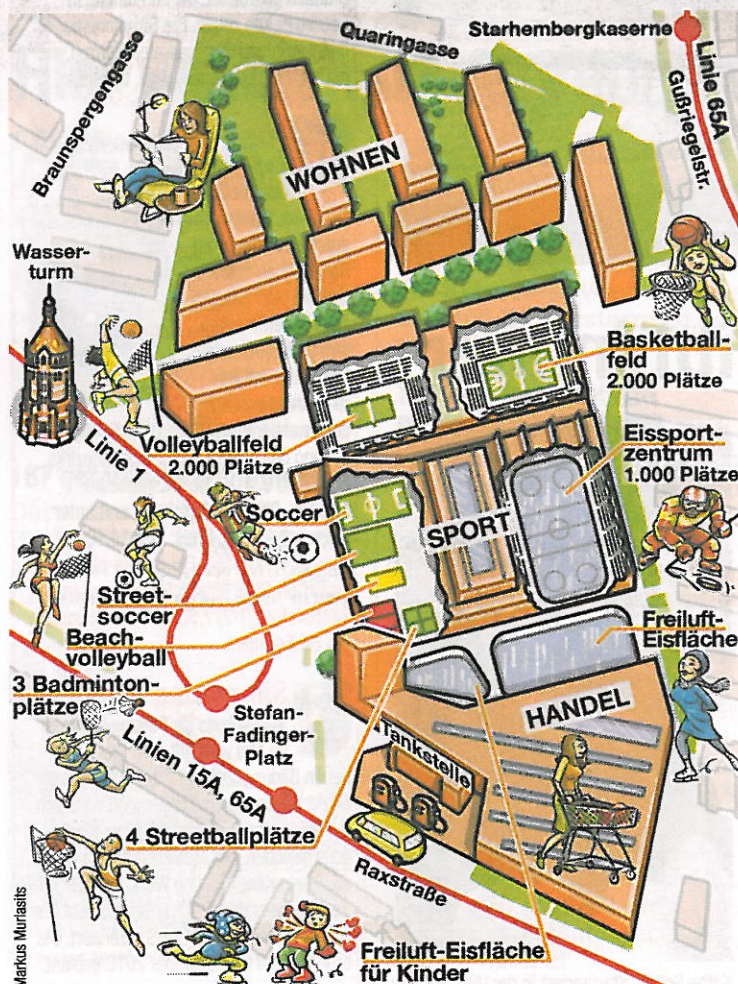
Mehrwert für die Menschen

„Der neue Standort besticht durch seine Anbindung ans U2-Netz und die Nähe zum Grünen Prater. Forschung, Bildung, Erholung und Freizeit können hier auf engstem Raum optimal verknüpft werden“, so Planungsstadtrat Rudi Schicker. Baubeginn: Ende 2009, Baukosten: rund 250 Mio. Euro.



Ein Balkon für jedermann

Innovative Architekturprojekte werden von departure, der Kreativagentur der Stadt, gefördert – so auch „Easybalkon“. Dieser Balkon kann nachträglich an Gebäuden montiert werden. Die Errichtung erfordert einen Baubescheid der MA 37. Zur Einreichung ist neben den Plänen die Zustimmung aller MiteigentümerInnen notwendig. Drei Wohnungen in der Palfyasse wurden mit dem Prototyp bereits aufgerüstet. Telefon 01/596 01 31-10, www.easybalkon.at



Leben am Wasserturm

Ein Einkaufszentrum, 350 Wohnungen und Sportanlagen entstehen.

Hallen für Volley- und Basketball, zwei Freiluft-Eisflächen und eine „Sport & Fun“-Halle neben der klassischen Eishalle – auf dem Areal des Eising Süd wird in den kommenden Jahren jede Menge gebaut. Danach wird die „Sport & Fun“-Halle mit einer schrägen, durchsichtigen Front Einblick in das Geschehen der Halle bieten. Auch 350 geförderte Niedrigenergie-Wohnungen sowie ein 4.500 Quadratmeter gro-

ßes Einkaufszentrum sind rund um die Sportanlagen vorgesehen. Die bestehende Tankstelle bleibt erhalten.

Grünanger im Zentrum

Zentrales Element ist ein auf den Wasserturm ausgerichteter grüner Anger zwischen Wohn- und Sportanlagen. „Wir freuen uns, dass am Eising eine Lösung gefunden wurde, die Sport und Wohnen ideal verbindet“, sagen Sportstadträtin Grete Laska und Planungsstadtrat Rudi Schicker. Die Flächenwidmungs- und Bauungspläne werden bis Mitte 2010 ausgearbeitet.